



**50 JOER
U.S. BÉI WEN**



1940 :

Als am Morgen des **10. Mai** die deutschen Truppen Luxemburg überfielen, zog als erste Truppe die 10. deutsche Panzer-Division durch Boewingen in Richtung Belgische Grenze.

Am **26. Juli 1940** ereignete sich ein Unfall mit einem deutschen Soldaten. Er wollte zwei Pferde in der Attert tränken und fiel mit den Pferden in den Fluss, der durch ein schweres Unwetter Hochwasser führte. Die Pferde konnten sich retten, der Soldat ertrank. Er wurde auf dem Militärfriedhof in Clausen beerdigt.

Es handelte sich um den Gefreiten **EBERS Hermann**, geboren am 4. November 1917 in Erkerode.

Im **Juli** war die 11. Batterie des Artillerie Regiment 171 der 71. Inf. Div. in den Wiesen im Lëtschert stationiert.

1942 :

Am **31. August** wurde die Wehrpflicht in Luxemburg eingeführt. In Boewingen, Grevenknapp und Finsterthal, wurden 19 Jungen der Jahrgänge 1920-1927 in den R.A.D. und Wehrmacht eingezogen. Es wurden 4 Mädchen in den Kriegshilfsdienst eingezogen.

7 junge Boewinger kehrten nicht mehr aus dem Krieg zurück.

1) Back François.

Geboren am 27.06.1920 in Hesperange.

Er wohnte mit seinen Eltern in Boewingen im Haus Nr. 33 in der Rue de Helpert.

Er war Pionier in der 2. Kp. des Pio. Btl. 1 der 1. Inf. Div. Am 22. Mai 1943 fiel er beim Verlegen von Minen südlich des Ladoga-Sees.



2) Elsen Josef.

Geboren am 20.04.1921 in Boewingen.

Er fiel am 7. Januar 1944 bei den Gefechten südostw. Memel bei Dowska.



3) Huber Lucien.

Geboren am 18.04.1921 in Boewingen. Er wurde am 6. Oktober 1942 in Wehrmacht eingezogen, verstarb am 8. Januar 1944 in Russland.



4) Müller Nicolas.

Geboren am 25.10.1921 in Boewingen. Wurde am 15. Januar 1943 in die Inf. Pz.JG.Ers.Kp.25 nach Ludwigsburg einberufen. Dort wurde er mit einer zu starken Dose gegen Typhus geimpft. An deren Folgen verstarb er am 8. Februar 1943 im Lazarett Ludwigsburg. Er wurde am 13. Februar 1943 in Boewingen begraben.



5) Schaus Nicolas.

Geboren am 26.04.1921 in Boewingen, war ab 4. Oktober 1942 bis zum 4. Januar 1943 im R.A.D. in Brahnau. Er wurde am 14. Januar 1943 in die Wehrmacht eingezogen und fiel am 06.08.1943 in Russland.



6) Wampach Joseph

Geboren am 21.08.1924 in Boewingen. Er wurde am 25. April 1944 in die Wehrmacht eingezogen. Letzte Nachricht kam am 25. August 1944 aus Italien. Von dieser Zeit an gilt er als vermisst.



7) Welter Nicolas.

Geboren am 27.05.1922 Boewingen. Er wurde am 10. Oktober 1942 in die Wehrmacht eingezogen. Er fiel am 13. März 1944 in Russland.



1944 :

Am **2. März** wurde die Familie Müller (Stolzen) nach Trebnitz (34 km nördlich von Breslau/Polen) umgesiedelt.

Am **13. Juli** wurde die Familie Brück nach Boberstein (heute Bobror in Polen) umgesiedelt.

Als am Samstag dem **9. September** die ersten Amerikaner in Petingen einzogen, rückten die letzten Wehrmachtsoldaten aus Boewingen ab.
Am **10. September** stand die US Artillerie der 5. US Panzer - Division auf dem Bill und schossen in Richtung Rollingen und Schoos.



In den Abendstunden überflogen US Aufklärungsflugzeuge das Dorf.

Vom **20. Oktober bis zum 20. Dezember** waren Teile der 9. US Panzer Div. in Boewingen stationiert.



Um den **20. Dezember** zogen einige Einwohner mit ihren nötigsten Haben, auf Pferdegespannen, mit Handwägelchen in südwestlicher Richtung fort.
Aufzählung einiger Familien :

Familie Diederich nach Petange.

Familie Drücker nach Belgien.

Familie Elsen nach Hobscheid.

Familie Ewertz - Schuster nach Petange.

Familie Godart nach Grass.

Familie Hoffmann nach Hobscheid..

Familie Loos nach Steinfort.

Familie Pierret nach Obercorn.

Familie Rasqui nach Waltzing (B).

Familie Thoma nach Saeul.

1945 :

Anfang Januar kehrten die meisten Einwohner zurück.

Am **9. Januar** zogen die Feldpostkp. der 80. US Inf. Div. in Boewingen um 12 Uhr ein. Unter ihnen war der Soldat Jack L. Daniel aus Sun City Florida.

Am **22. Januar** zog die Kompanie um 8.15 Uhr in Richtung Pratz ab.

Im **Februar** zogen die letzten US Truppen aus Boewingen ab.